

STEINBOCK

Der König der Alpen

Geschickte Kletterer mit mächtigen Hörnern.



MURMELTIER

Auch Mungg oder Mankei (DE / Ö)

Fleissige Grabungsspezialisten mit lautem Pfiff.



GÄMSE

Bergziegen mit schwarzer Augenbinde

Leben sie in Herden, sind es Geissen.
Gäms-Böcke sind Einzelgänger.



ALPENSALAMANDER

Glänzend schwarzer Berglurch

Wer ihn sehen will, muss früh aufstehen.
Alpensalamander mögen den Morgentau.



GRASFROSCH

*Wird auch Taufrosch oder Märzfrosch
genannt*

Nicht grün sondern gelb, rot oder braun,
auch wenn der Name etwas Anderes
vermuten lässt.



BERGDOHLE

Neugierige und zutrauliche Rabenvögel

Allesfresser – sowohl kleine Tiere als auch
Früchte landen bei ihr auf der Speisekarte.



BUSSARD

Früher auch Mäuseaar = Mäuseadler

Bussarde mögen weite und hügelige Gebiete. In den Hochalpen findet man sie weniger.



HUFEISENKLEE-WIDDERCHEN

Trockenrasen- und Blumenwiesenliebhaber

Wunderschöner Schmetterling mit herzförmigen roten Flecken.



EICHHÖRNCHEN

Waldbewohner mit buschigem Schwanz

Baumbewohner in kugelförmigen Bauten aus Zweigen und Blättern.



WALDEIDECHSE

Vielseitige Insektenfresser

Die erfolgreichste Reptilienart! Keine andere ist so verbreitet auf der ganzen Welt.



KREUZOTTER

Achtung giftig!

Wegen der geringen Giftmenge ist ein Biss aber eher unproblematisch.



SCHLINGNATTER

*Ungefährliche Kupferschlange oder
Herzschlange*

Wird oft mit der Kreuzotter verwechselt, hat aber keine Giftzähne. Sie umschlingt ihre Beute.



BLINDSCHLEICHE

Eine Echse – keine Schlange!

Blind sind diese Tiere nicht. Der Name kommt von «blendende / glänzende Schleiche».



STEINADLER

König der Berge und der Lüfte

Um 1900 schon fast ausgerottet, erholt sich der Bestand in den Alpen nun wieder.



KOLKRABE

Lernfähiger und intelligenter Rabenvogel

Der Name «Kolk» leitet sich von den Lauten ab, die der Singvogel von sich gibt.

